Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 33 (1977)
Heft: 1-2

Artikel: Vom Patriarchat zur Partnerschaft
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-844861

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vom Patriarchat zur Partnerschaft

Der Vorentwurf zu einem neuen Eherecht ist seit einigen Monaten im Vernehmlassungsverfahren. Um die Diskussion auf möglichst breiter Basis anzuregen und vor allem auch die Frauen über dieses fundamentale Gesetzeswerk zu orientieren, hat **Dr. iur. Marlies Näf-Hofmann,** Bezirksrichterin in Zürich, eine Kurzfassung ausgearbeitet.

Auf sechzig Seiten gibt die Broschüre Aufschluss über die wesentlichsten Neuerungen, wobei die vorgeschlagenen Änderungen mit dem heute geltenden Recht verglichen werden. Die Verfasserin beschränkt sich aber nicht nur auf die Erläuterung der Bestimmungen, sie fügt auch Kommentare und kritische Fragen über die Auswirkungen in der Praxis bei. In einem kürzeren ersten Teil werden die Wirkungen der Ehe im allgemeinen, die neue Rollenverteilung und Sondervorschriften, behandelt. Ein breiterer Raum wird dem ehelichen Güterrecht, das die finanziellen Beziehungen zwischen den Ehegatten regelt, gewährt. Anhand von Beispielen zeigt die Verfasserin, wie sich der neue ordentliche Güterstand, die sogenannte Errungenschaftsbeteiligung, während der Ehe, bei einem allfälligen Übergang von diesem Güterstand zur Gütertrennung, bei einer Scheidung oder beim Tod eines Ehegatten auswirken würde. Auch die neuen erbrechtlichen Bestimmungen, die sich im Zusammenhang mit der Revision des ehelichen Güterrechts aufdrängen, und die Kompetenzen des Eheschutzrichters im neuen Recht werden untersucht.

Der Verfasserin ist es gelungen, eine auch für den juristischen Laien gut verständliche Darstellung des zukünftigen Eherechts auszuarbeiten. Die unter dem Patronat des Zentralvorstandes des Schweizerischen Gemeinnützigen Frauenvereins herausgegebene Broschüre kann bei der Verfasserin zum Preis von Fr. 4.50 bezogen werden. Adresse: Dr. M. Näf-Hofmann, Kantstrasse 19, 8044 Zürich, Telefon 01/34 14 66.

Gleiche Rechte für Mann und Frau

Von den rund 60 000 Unterschriften, die für die Initiative «Gleiche Rechte für Mann und Frau» gesammelt wurden, erwiesen sich 56 644 als gültig. Die Unterschriftenbogen wurden am 15. Dezember 1976 im Bundeshaus überreicht. Die meisten Unterschriften wurden in den Kantonen Zürich (10 618), Bern (9949) und Genf (6897) gesammelt, während nur 38 Unterschriften aus Nidwalden und 81 aus Appenzell IR stammen.

galerie
claudia meyer
Freiestrasse 176, 8032 Zürich
Telefon 01/55 37 77

Ségard
Zeichnungen

K. Wino
Eisenplastiken

21. Januar bis 19. Februar
Dienstag bis Freitag, 14—18.30 Uhr
Samstag 10—12, 14—16 Uhr